

Ausgabe 1 · April 2016

# eupen

*erleben*



**FAIR  
PARKEN S.4**

**INTERKULTURELLE  
DIALOGGRUPPE S.5**

**DER SENIOREN-  
BUS S.9**



eupen



WAllonie Plus Propre

**GEMEINSAM ein Zeichen setzen**  
 ... für eine müllfreie Stadt!  
 ... für saubere Flüsse!  
 ... für unsere Umwelt!



## EUPEN PUTZT SICH HERAUS!

**Samstag, 23. April 2016**

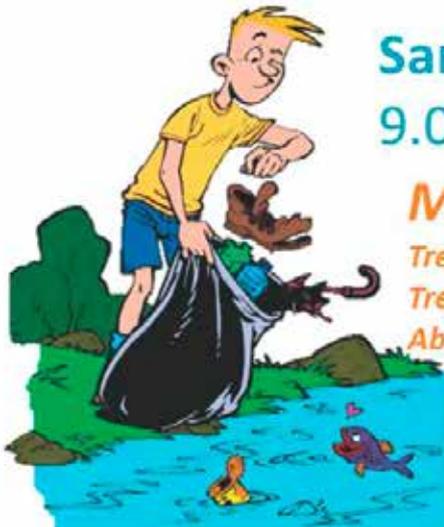
**9.00 bis 12.00 Uhr**

### MACH MIT...

*Treffpunkt „Saubere Weser“: 9 Uhr Wertstoffhof Unterstadt*

*Treffpunkt „Eupen putzt sich heraus“: 9 Uhr Alter Schlachthof*

*Ab 12 Uhr Imbiss am Alten Schlachthof für alle Helfer*



**Infos und Anmeldung: Städtebau- & Umweltdienst**

Tel.: 087-59 58 33, [staedtebau\\_umwelt@eupen.be](mailto:staedtebau_umwelt@eupen.be)  
 und unter [www.eupen.be](http://www.eupen.be)

Eine gemeinsame Aktion der Stadt Eupen, des Rates für Stadtmarketing und des Flussvertrages Weser  
 in Kooperation mit der Kampagne BeWAPP des Umweltministers der Wallonischen Region.

**pavonet**<sup>®</sup>  
 enjoy design and print

Vom ersten Strich bis zum fertigen Produkt!

conception design web print sign · B-4700 Eupen · Tel. 087/591290 · [www.pavonet.be](http://www.pavonet.be)



**WE DON'T SELL PRINT.  
 WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 · B-4700 EUPEN · Tel.: 087/595-000 · [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)





## Werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Leser,

die erste Ausgabe von „Eupen erleben“ in diesem Jahr kommt mit ihrem Hauptthema auf das Parken zurück. „Fair parken! Für ein respektvolles Miteinander“ heißt die Kampagne, die im April erneut alle Autofahrer sensibilisieren soll.

Kotenloses Kurzzeitparken - geringe Kosten für Langzeitparker - immer einen Parkplatz für kurze Einkäufe oder Besorgungen - diese Vorteile kann jeder genießen, der bereit ist ein wenig umzudenken. Gegenseitiger Respekt und Verständnis füreinander sollten die Grundregeln heißen, die unser Stadtzentrum für jeden lebenswert und erlebenswert machen.

Einen Beitrag zum gegenseitigen Respekt, zur Lebensqualität und zum Verständnis füreinander möchten auch die interkulturelle Dialoggruppe und der Bürgerbeirat leisten. Das Gutscheineft GeZu der VoE Generation Zukunft zeigt den Jugendlichen ihre Möglichkeiten in unserer Stadt auf.

Auch der Seniorenbus, dessen Bilanz vorgestellt wird, bietet unseren Senioren ein Mehr an Lebensqualität: gemeinsame Ausflüge, Treffen beim Mittagstisch und demnächst gemeinsame Marktbesuche geben den Senioren die Möglichkeit zum geselligen Miteinander.

Der Rat für Stadtmarketing ergreift die Möglichkeit, den viel diskutierten Zeitungsartikel zum Leerstand der Geschäfte in der Wallonie in Bezug auf Eupen in das rechte Licht zu rücken.

Neben diesen Themen vervollständigen zahlreiche interessante und nützliche Hinweise zu Veranstaltungen, Diensten, Aktionen und Angeboten diese Ausgabe.

Ich hoffe sehr, dass jeder hier Neues und Wissenswertes erfährt und wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.

**Karl-Heinz Klinkenberg, Bürgermeister**

## IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Stadt Eupen, Karl-Heinz Klinkenberg

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Christoph Ramjoie,  
Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, [www.pavonet.be](http://www.pavonet.be)

Fotos/Zeichnungen: Gerd Comouth, [www.tinodine.com](http://www.tinodine.com)

Druck: Kliemo AG, [www.kliemo.be](http://www.kliemo.be)

Auflage: 10.300, erscheint 5 mal pro Jahr

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger  
Genehmigung des Gemeinderats der Stadt Eupen.

Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen

Ausgabe 1 · April 2016

# AUF EINEN BLICK

FAIR PARKEN! Seite 4

MITEINANDER STATT NEBENEINANDER Seite 6

JUNG – UND IMMER KNAPP BEI KASSE ? Seite 7

NEUE VIELFALT IN DER INNENSTADT Seite 7

GEMEINSAM FÜR EUPEN Seite 8

SENIORENBUS Seite 9

JUGENDHERBERGE WIEDER ERÖFFNET Seite 11

## ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

RATHAUSPLATZ 14, 4700 EUPEN  
TEL.: 087/59 58 11 · FAX.: 087/59 58 00  
WWW.EUPEN.BE · MAIL: INFO@EUPEN.BE



**DIE STADTVERWALTUNG IST TELEFONISCH ERREICHBAR:**  
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

**STADTVERWALTUNG, ALLE DIENSTE**

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

**ZUSÄTZLICH:**

**STANDESAMT:**

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr  
Samstag: 9.00-11.00 Uhr

**BEVÖLKERUNGSDIENST:**

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr  
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

**STÄDTEBAU- & UMWELTDIENST:**

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (ab 17 Uhr am Empfangschalter)

**SOZIAL- UND RENTENDIENST:**

· **FREIE SPRECHSTUNDEN:**  
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

· **TERMINVEREINBARUNGEN:**  
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr+13.30-16.30 Uhr  
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

**Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen  
Termin vereinbaren! Tel.: 087/59 58 11**

**BÜRGERTELEFON - BUERGERTELEFON@EUPEN.BE**

**087/47 00 00**



# FAIR PARKEN!

## FÜR EIN RESPEKTVOLLERES MITEINANDER

Mit einer groß angelegten Aufklärungskampagne will die Stadt Eupen den Autofahrern das Parken in der Begegnungszone erleichtern. Denn das Parkregelwerk ist unkompliziert und preiswert. Die Stadtväter sind überzeugt: Wenn alle mitmachen und an einem Strang ziehen, wird das wilde Parken aufhören und das Leben in der Begegnungszone wieder lebenswert.

Sie wollen nicht die Keule schwingen. Sie appellieren vielmehr an den gesunden Menschenverstand!

Ein freundliches und respektvolles Miteinander soll in Zukunft das Miteinander zwischen Fußgängern, Rad- und Autofahrern prägen. Um das zu erreichen, hat die Stadt Eupen für ihre Bürgerinnen und Bürger ein Konzept erarbeitet, das sie schonend auf die Regelungen einstimmen soll.

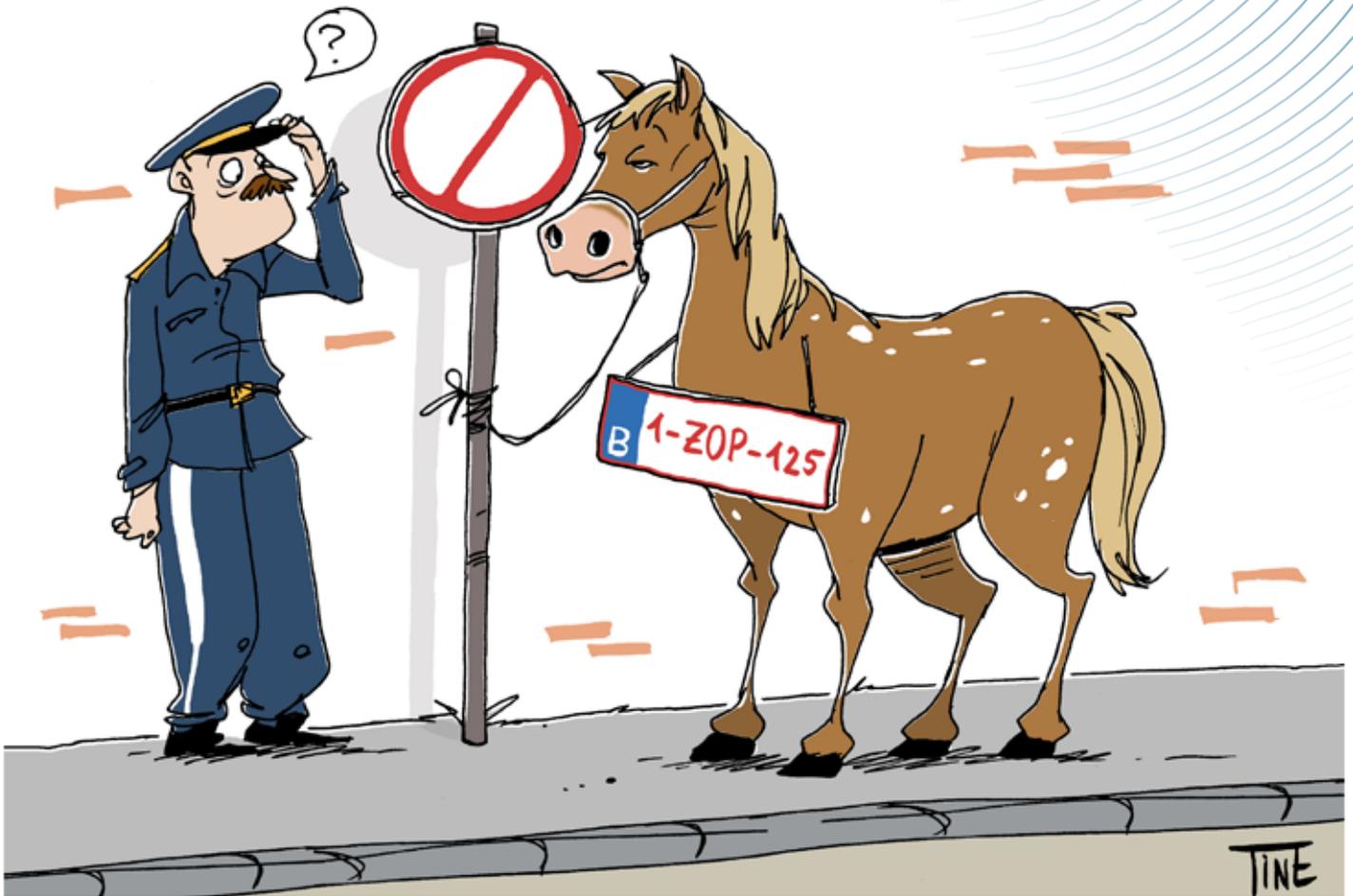
### RICHTIG PARKEN WILL GELERNT SEIN

Ab April werden in der Begegnungszone darum Handzettel verteilt. Sie erklären den Autofahrern, wie man richtig parkt. Das

heißt: Wo man sein Auto abstellen darf und wo nicht – und wo man sogar einen ganzen Tag lang gratis parken kann. In diesem Handzettel (siehe auch Foto) sind die wichtigsten Parkregeln noch einmal aufgeführt. Außerdem wird es im Internet, in der Presse und in den städtischen Schaukästen, beispielsweise beim Tourist Info am Marktplatz, Informationen geben.

### DIE WICHTIGSTEN PARKREGELN

- **Auf Bürgersteigen ist Parken und Halten verboten (sollte eigentlich selbstverständlich sein)**
- **Innerhalb der Begegnungszone darf nur auf den eingezeichneten Parkflächen geparkt werden**
- **nur für das Be- und Entladen darf außerhalb dieser Einzeichnungen gehalten werden – Halten bedeutet: die strikt notwendige Zeit um Waren ein- oder auszuladen bzw. Personen ein- oder aussteigen zu lassen (ein Kurzeinkauf z.B. in der Bäckerei oder in der Apotheke fällt nicht unter „Halten“)**
- **Auf Behindertenparkplätzen darf man nur mit einer gültigen Behindertenparkkarte parken**
- **Haltende und parkende Fahrzeuge dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.**



So genannten „Blaue Zonen“ geben den Autofahrern sogar die Möglichkeit, schnell und kostenlos kurze Besorgungen zu machen. Das ist ganz einfach: Auf einem der Kurzzeitplätze sein Auto abstellen, die blaue Parkscheibe hinter die Windschutzscheibe klemmen – und eine halbe Stunde lang gratis parken.

#### UMDENKEN – (FAST) UMSONST PARKEN!

In der Regel ist es einfach, einen Parkplatz zu ergattern, da die meisten Langzeitparker auf die großen Parkplätze ausweichen. Auch die sind in Eupen denkbar kostengünstig oder sogar gratis. Wer 5 Minuten Fußweg in Kauf nimmt, kann zu Beispiel den ganzen Tag lang kostenlos auf dem .....parkplatz stehen bleiben.

Die Langzeitparkplätze in der Innenstadt kosten gerade mal 50 Cent für zwei Stunden und einen Euro für einen halben Tag. Für zwei Euro kann man sogar rund um die Uhr – das heißt 24 Stunden lang parken. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen das nicht – auch da soll die Kampagne im April aufklären!

Allerdings muss man von diesen Plätzen aus 2 oder 3 Minuten bis zur Innenstadt laufen – da ist sicher etwas Disziplin und vor allem Umdenken erforderlich, und die Bereitschaft, sein Mobilitätsverhalten zu ändern. Aber die Stadtväter bauen hier auf den gesunden Menschenverstand ihrer Bürgerinnen und Bürger.

#### EIN DANKESCHÖN FÜR FAIRES PARKEN!

Und so werden Sie auch im April bemerken, dass man sich für

richtiges Parken bei Ihnen bedankt. Dann nämlich, wenn Sie einen Handzettel unter ihrer Windschutzscheibe entdecken, auf dem geschrieben steht: „Danke – Sie haben fair geparkt“

#### WER NICHT HÖREN WILL MUSS FÜHLEN

Ab der zweiten Aprilhälfte, wenn die Autofahrer sich an die neuen Regeln gewöhnt haben dürften, werden Parksünder allerdings zur Kasse gebeten. Eine neue Feststellungsbeamtin darf – ähnlich wie die Polizei – Protokolle ausstellen, die höher sind als 20 Euro. Wer nicht umdenken möchte, muss dann mit Knollen zwischen 50 und 110 Euro rechnen.

Wenn man berücksichtigt, dass es in und um die Begegnungszone nicht weniger als .....Autostellplätze gibt, und davon keiner weiter als .....Meter von den Geschäften im Zentrum entfernt, dürfte korrektes Parken eigentlich kein Problem sein. Die Knolle jedenfalls, kann man sich mit etwas Mühe und Umdenken leicht sparen. Ein kleiner Fußweg zum Bäcker, Metzger oder Apotheker ist außerdem gesund!

**Wenn alle mitmachen wird das Ganze funktionieren, und es wird ein wunderbarer Sommer in der Eupener Begegnungszone werden!**

# MITEINANDER STATT NEBEN- EINANDER

## INTERKULTURELLE DIALOGGRUPPE DER STADT

VON KARIN SCHNEIDER

In Eupen leben 100 Nationalitäten in unterschiedlich großen Gruppen. Der Stadt Eupen ist wichtig, dass die verschiedenen Kulturen ein Miteinander anstelle eines Nebeneinanders entwickeln. Seit Jahren leistet die Stadt Beiträge hierzu: durch eine interkulturelle Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung (Frau Hilgers-Kouleikina), durch eine Kommission des Stadtrates und einen Beauftragten für das Zusammenleben der Kulturen (Achim Nahl), durch Informationsmaterialien auf der Website, durch den Film „Willkommen in Eupen“, durch Zusammenarbeit mit Paten und Konfliktmanagern,...

Vor allem aber durch den Dialog. Seit Jahren unterhalten die städtischen Verantwortlichen Kontakte zu den einzelnen Kultur- und Religionsgemeinschaften von „neuen“ Eupenern. Die Gemeinschaften beteiligen sich ihrerseits zunehmend am öffentlichen Leben in der Stadt: z.B. bei Aktivitäten wie der Wesersäuberung, beim Lichterfest und Bergviertelfest, mit Benefizverkaufsständen auf dem Markt, durch Sponsoring seitens ihrer Geschäftsleute oder durch Sportveranstaltungen.

Aus all dem entstand die Initiative, Vertreter verschiedener Kultur- und Religionsgemeinschaften mit Vertretern einheimischer Vereine zu einem gemeinsamen Dialog zusammen zu bringen. Auf Einladung von Schöffin Claudia Niessen haben seit Juni 2015 vier Versammlungen der interkulturellen Dialoggruppe stattgefunden, und der Kreis erweitert sich ständig. Vertreten sind bisher tschetschenische und kurdische Kulturvereinigungen, zwei muslimische Religionsgemeinschaften, die orthodoxe und die evangelische Gemeinde, das Viertelhaus Cardijn und sein Frauenerzählcafé, die städtische Kommission, der Sportbund und Chudoscnik Sunergia. Hinzu kommen interessierte Einzelpersonen mit unterschiedlichen Wurzeln, z.B. albanische, armenische, syrische...

Hauptthema ist die Frage, wie das Zusammenleben der Völker, Kulturen und Religionen in Eupen erlebt wird, und wie man gemeinsam an Verbesserungen arbeiten kann. Die Teilnehmer berichten über gelungene Begegnungen, z.B. in Sportvereinen, am Arbeitsplatz, bei Festen, bei gemeinsamen Projekten mit der Stadt. Sie beschreiben, wie nach anfänglichen Berührungängsten neue Freundschaften und Hilfsbereitschaft entstanden sind. Sie



berichten aber auch von erfahrener Ablehnung, von Angst vor dem Fremden und Vorurteilen auf beiden Seiten, von Missverständnissen und Konflikten über unterschiedliche Gewohnheiten. Manche Einwohner mit Migrationshintergrund, die viele Integrationsanstrengungen unternehmen, haben das Gefühl, trotzdem von manchen Einheimischen nicht als „dazu gehörig“ wahrgenommen zu werden. Das Thema, was „Integration“ überhaupt ist und wie weit sie gehen soll, kommt in der Dialoggruppe öfter auf.

Viele Gruppen von „alten“ und „neuen“ Eupenern wissen noch wenig von den anderen. Die Dialoggruppe wird deshalb auch genutzt, um sich gegenseitig über die Aktivitäten der Vereine zu informieren und sich gegenseitig mehr zu besuchen. Dabei erfährt jeder auch etwas über die Kultur der anderen. Gemeinsame Aktivitäten werden geplant, um Begegnung zu fördern. So arbeitet die Gruppe derzeit an einem Programm für einen öffentlichen „Tag der Gemeinsamkeit“.

Die Dialoggruppe ist sich einig darin, dass nur persönliche Begegnungen und gemeinsame Projekte Ängste und Misstrauen abbauen und eine respektvolle Verbindung zueinander aufbauen können.

**Kontakt:** [nadege.kouleikina@eupen.be](mailto:nadege.kouleikina@eupen.be), Tel. 0470-13 32 38



## AKTION „WEISSE TAFELN“ am Samstag, 25. Juni 2016, ab 18 Uhr:

Einladung zur Koordinationsversammlung für das  
„Picknick in Weiß“

Möchten auch Sie Ihre Nachbarschaft näher kennen lernen, gemeinsam einen angenehmen Abend verbringen und vielleicht neue interessante Bekanntschaften machen? Dann melden Sie sich an zur Koordinationsversammlung am Donnerstag, dem 28. April 2016, um 19.00 Uhr im Rathaus.

Anmeldung bis zum 22. April 2016:  
[info@eupen.be](mailto:info@eupen.be) · Tel.: 087/595811  
(Sekretariat der Stadtverwaltung)



# JUNG – UND IMMER KNAPP BEI KASSE ?

## SCHLUSS MIT JAMMERN!

Du bist zwischen 16 und 26 - und hast nie genug Kohle: Das Taschengeld reicht vorn und hinten nicht - alles ist so teuer - und die anderen haben ja viel mehr als du - du kannst dir gar nix leisten - und außerdem ist es ja anderswo sowieso viel billiger als in Eupen - Jammerjammer ...

### Schluss damit!

In Eupen gibt es jetzt ein Gutscheinheft, mit dem du viele Euro sparen und dir endlich wieder was leisten kannst:

Ein Bier zum Preis von anno dazumal, die Tüte Popcorn im Kino für nur einen Euro, 10 bis 20 Prozent Rabatt auf deinen Einkauf in vielen Eupener Geschäften oder eine Gratisstunde in der Fahrschule....

Das Heft heißt GEZU – Generation Zukunft. Es enthält mehr als 50 Gutscheine für den Einkauf in Eupener Geschäften oder bei Dienstleistern. Im Kulturzentrum „Alter Schlachthof“ beispielsweise bekommst du damit einen Imbiss 2 Euro billiger und im Tourist Info am Marktplatz kannst du einen Tag lang ein Geocoaching Gerät kostenlos ausleihen.

### WAS KOSTET DAS ALLES? NIX!

Alle Jugendlichen aus Eupen, die zwischen 16 und 26 Jahre alt sind, können so ein Gutscheinheft bekommen. Einfach abholen am Tourist Info in Eupen, Marktplatz 7.

Ausgedacht hat sich das alles eine Gruppe junger Eupener, die ihre Stadt wieder beleben und etwas für Eupens Zukunft tun möchte, in Zusammenarbeit mit dem Kulturschöpfer Philippe Hunger.

Darum haben sie den Verein „VoE Generation Zukunft“ gegründet. Sie wollen vor allem den Jugendlichen beweisen:

### EUPEN IST ALLES ANDERE ALS LANGWEILIG!

So gibt es in diesem Heft auch ungewöhnliche Anregungen für einen besonderen Tag in Eupen – für neue Erlebnisse rund um die Stadt mit ihrer naturnahen Lage, ihrer Kultur und ihren Sehenswürdigkeiten. Es sind Orte und Dinge, die das Team von Generation Zukunft ins Herz geschlossen hat. GEZU ist damit nicht nur ein Gutscheinheft, es ist auch ein kleiner, sehr persönlich gestalteter Leitfaden, Eupen neu zu entdecken!

# NEUE VIELFALT IN DER INNENSTADT

## RSM & STADT NEHMEN HERAUSFORDERUNG AN

Auf der einen Seite stehen in Eupen aktuell 52 Lokale leer. Auf der anderen Seite besteht ohne Zweifel eine Nachfrage nach freien Geschäftsflächen – so das Resultat der letzten Erhebung des Rates für Stadtmarketing.

### WIE IST DAS MÖGLICH?

Die angebotenen Flächen entsprechen nicht den Vorstellungen und den Bedürfnissen der suchenden Mieter. Viele der leerstehenden Objekte sind in die Jahre gekommen. So lässt die Bausubstanz oft zu wünschen übrig: kaum isolierte Wände, einfach verglaste Fenster, schlecht schließende Türen - meist ohne Sicherheitsschlösser.

In einigen dieser Häuser, die mehr als hundert Jahre alt sind, wurde noch keine Zentralheizung eingebaut, geschweige denn eine moderne Steuerung des Energiebedarfs des Gebäudes. In zahlreichen Fällen halten die vorhandenen Elektro-Installationen den Anforderungen nicht stand, die heute an die Ausleuchtung der präsentierten Ware gestellt werden. Bei vielen, auch älteren Besitzern, fehlt allerdings die Bereitschaft dem zu vermietenden Objekt ein Facelifting zu verpassen.

### ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Allerdings sind nach Fertigstellung der Innenstadt gleich in mehreren leerstehenden Flächen Renovierungsarbeiten angelaufen. Zählt man die für dieses Jahr geplanten Arbeiten hinzu, so sind es insgesamt 23 Geschäfte, die bald in neuem Glanz erscheinen werden.

Das ist erfreulich und stimmt zuversichtlich.

Allerdings gibt es da noch ein B-Moll: in der Eupener Innenstadt sind im euregionalen Vergleich die Mieten für Geschäftsflächen hoch – zu hoch. Und dies ganz besonders vor dem Hintergrund der veralteten Bausubstanz, in die viele Eigentümer jahrzehntelang nicht investiert haben. Es bleibt zu hoffen, dass die Couragierten, die bereits jetzt mit baulichen Verbesserungen ihrer Immobilien begonnen haben, zahlreiche Nachahmer finden. Eupen hat zwar noch ein breit gefächertes Warenangebot, aber niemand hätte etwas einzuwenden gegen ein Fischgeschäft, einen gut sortierten Käseladen, ein Geschäft mit frischem Gemüse und - warum nicht - mit Bio-Produkten; gleiches gilt für Tee und Kaffee.

Ein weiteres As für Eupen sind die zahlreich neu entstandenen und noch entstehenden Wohnungen im Stadtzentrum. Die dort Wohnenden können die Nahversorger wie Bäcker, Metzger, Apotheker, aber auch Frisöre und Restaurants mit einigem Vertrauen in die Zukunft blicken lassen.

„Eupen ist schön geworden, und ihr habt noch gute Geschäfte“, so gestern ein Besucher aus Stolberg. „Ich hoffe, er sagt es allen in Eupen, dann schaffen wir das!“, so Alain Brock, Geschäftsführer des RSM.

# GEMEINSAM FÜR EUPEN

## DER BÜRGERBEIRAT ALS SPRACHROHR DER BÜRGER

VON KARIN SCHNEIDER

Mitte November des letzten Jahres hatte der Eupener Bürgerbeirat seine erste Sitzung. Der Beirat besteht aus 12 effektiven Mitglieder und 10 beratenden/stellvertretenden Mitgliedern. Der Vorsitzende des Gremiums ist der Eupener Andreas Schenk. Mit ihm führte „Eupen erleben“ folgendes Gespräch...

### WER SEID IHR EIGENTLICH?

Der Bürgerbeirat wurde durch eine Initiative der Stadt Eupen ins Leben gerufen und ist eine Gruppe freier Bürger, die sich parteiunabhängig für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Eupen einsetzen möchte.

Jeder, der etwas zur Entwicklung Eupens beitragen möchte, ist herzlich bei uns willkommen und kann als beratendes Mitglied den Bürgerbeirat mit seinen Vorschlägen unterstützen.

Erwähnenswert ist hierbei, dass der Bürgerbeirat sowohl aus effektiven, als auch aus beratenden Mitgliedern besteht. Die effektiven Mitglieder wurden mit dem Leitsatz ausgewählt, dass alle Viertel der Gemeinde Eupen - von Kettenis bis zur Unterstadt - gleichermaßen vertreten sein sollten. Außerdem wurde darauf geachtet, eine ausgeglichene Vertretung für möglichst viele Interessensfelder und unterschiedliche Altersgruppen der Bevölkerung zu gewährleisten.

### WAS MACHT IHR?

Durch den Bürgerbeirat gibt die Stadt uns Bürgern die Möglichkeit, aktiv an der Entwicklung von Eupen teilzuhaben, in dem wir selber kleine Projekte ausarbeiten, Ideen anstoßen und dem Gemeindegremium Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Derzeit befinden wir uns in der Ausarbeitung von Vorschlägen, wie sich die Stadt im Bereich der Nachhaltigkeit weiterentwickeln kann. Dabei greifen wir bisher vor allem auf die Ansätze zurück, die aus der Meinungsumfrage „Du kannst uns mal... die Meinung sagen“ vom Juli letzten Jahres entstanden sind.

In der Umfrage hatten die Bürger auch die Möglichkeit, Verbesserungswünsche mitzuteilen. Diese Wünsche sind eine feste Säule in unserer Arbeit, da sie direkt als Verbesserungsvorschläge genutzt werden können.

Daraus entwickeln wir derzeit möglichst konkrete Projektvorschläge, einerseits um neue Initiativen anzustoßen und andererseits, um die Wünsche der Bürger in schon laufenden Initiativen noch besser zu verankern. Dabei reicht die Palette von kleineren Aktionen für ein überschaubares Engagement in der direkten Nachbarschaft - wie von vielen Umfrageteilnehmern gewünscht - bis hin zu größeren Projektideen, die z.B. zur Stärkung unserer Wirtschaft beitragen können und die wir den zuständigen Akteuren in der Gemeinde vorschlagen. In der Vergangenheit wurden bereits viele Projekte auf dem Gebiet der Stadt gestartet.

Man muss aber auch erwähnen, dass schon lange viele Akteure, die sich für nachhaltige Entwicklung einsetzen, in ihrer Arbeit wertvolle Erfahrungen gesammelt haben. Es ist daher eines unserer Ziele, diese Akteure auf Gemeindeebene noch besser zu vernetzen, sie bei ihren Projekten zu unterstützen und je nachdem auch dazu beitragen, ihre Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.



Ich denke auch, dass wir bei der nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt viel von anderen Gemeinden lernen können. Ein weiterer Schritt wäre daher natürlich ein Blick über den Tellerrand zu werfen und zu schauen, welche Initiativen in anderen Städten anlaufen und gut funktionieren.

### WELCHE SCHWERPUNKTE SETZT IHR?

Ich sehe uns als erstes als Sprachrohr für Bürger, die in ihrer Umgebung Möglichkeiten entdecken, Dinge zu verbessern und die sowohl Potentiale, aber auch Schwächen in unserer Gemeinde sehen. Unser Schwerpunkt liegt darin eine Struktur zu bieten, die die Ansätze der Bevölkerung zur Verbesserung des Lebens in der Stadt fördert. Die Möglichkeiten, sich an den Entscheidungsprozessen der Stadt zu beteiligen, bestanden bereits vorher. Der Bürgerbeirat ist aber ein gutes Mittel, alle Belange der nachhaltigen Entwicklung zu kanalisieren und dem Bürger einen zentralen Anlaufpunkt zu bieten.

Hier sollte auch klargestellt werden: Nachhaltigkeit ist meiner Ansicht nach in der Öffentlichkeit mit einer sehr ökologischen Konnotation behaftet. Jedoch ist eine nachhaltige Entwicklung nicht unbedingt nur mit Themen des Umweltschutzes zu verknüpfen, sie ist vor Allem eine Entwicklung, die eine dauerhafte, bleibende Verbesserung bewirkt; eine positive Entwicklung also, die anhält. Unsere Schwerpunkte liegen daher nicht nur in der Ausarbeitung von Projekten im Bereich der Umwelt, sondern auch im Bereich der Gesellschaft, der Wirtschaft und vor Allem im Bereich der Partizipation der Bürger. Unsere Schwerpunkte umfassen also nahezu alle Bereiche im öffentlichen Leben der Stadt.

### WAS KÖNNT ODER WOLLT IHR BEWIRKEN?

Hauptsächlich sehe ich unser Wirkungsfeld darin, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 mit ihren ehrgeizigen Zielen in Eupen zu begleiten. Es ist offensichtlich, dass unsere Art zu konsumieren, zu reisen, zu arbeiten, ... - kurz: unsere derzeitige Art zu leben - dazu führt, dass wir unseren Nachkommen keine Möglichkeit lassen, selbstbestimmend und in Wohlstand ihr Leben zu führen. Die Lokale Agenda 21 ist ein weltweiter Prozess, der das Ziel hat, unsere Lebensbedürfnisse mit einem möglichst geringen Ressourcenaufwand zu befriedigen.

Ich würde mir wünschen, dass wir mehr Eigendynamik in das Stadtleben bringen. Ich will nicht sagen, dass diese Dynamik derzeit nicht besteht - eher im Gegenteil: es gibt viele kleine und große Projekte, die durch Einzelne oder Gruppen für die gesamte Bevölkerung geschaffen werden, der breiten Öffentlichkeit aber verborgen bleiben. Eupen braucht, wie jede andere Stadt, Bürger mit Eigeninitiative und Innovationsgeist. Wir können bewirken, dass Menschen mit Ideen nicht gegen eine Wand aus Hindernissen laufen, sondern dass sie merken, dass es Mitbürger gibt, die auch etwas bewegen wollen und die das Gefühl vermitteln, etwas bewegen zu können. Viele nachhaltige Projekte und Ideen werden m.E. in Eupen nicht umgesetzt, weil der Ideengeber nicht daran glaubt, sie umsetzen zu können.

# SENIORENBUS

## EINE ERFOLGSGESCHICHTE KOMMT INS ROLLEN

VON KARIN SCHNEIDER

Seit nunmehr einem Jahr rollt er: der Seniorenbus. Der Bus hat bis einschl. Februar 2016 bereits 6.733 Kilometer für die Senioren zurückgelegt und wird somit erfreulicherweise rege genutzt.

### DIE ERFOLGSSTORY HAT VIELE VÄTER (UND MÜTTER)

Insgesamt 37 hiesige Geschäftsleute haben das Projekt unterstützt: ihre Logos auf dem Fahrzeug sind die Gegenleistung. Ihre Beiträge ermöglichten die Anmietung des Fahrzeuges von der Firma Akzent Sozialsponsoring.

Kostenlos bringt der Bus die Senioren zu verschiedenen Zielen. Das Sozialhilfzentrum stellt den Fahrer, die Stadt übernimmt die Betriebs- und Versicherungskosten, der Josephine-Koch-Service die Einsatzplanung.

Der Seniorenbeirat und die Altenheime gaben wichtige Hinweise zum sinnvollen Einsatz des Busses im Interesse der älteren Mitbürger. Kürzlich ließ das Sozialhilfzentrum den Bus behindertengerecht umbauen, so dass er jetzt auch den weniger mobilen Senioren zur Verfügung steht.

### EINE RASANTE ENTWICKLUNG

Seit März 2015 ist der Bus im Einsatz. Wie immer bei solchen Projekten dauerte es ein wenig, ehe sich das Angebot herumsprach. Ab August aber mehrten sich die Anfragen.

Inzwischen fährt der Bus täglich und absolviert viele fest eingeplante Fahrten: die Mittagstische in der Unterstadt und in Kettenis werden täglich angefahren, für die Altenheime fallen wöchentlich Ausfahrten mit den Senioren an - zusätzlich unternimmt der Bus wöchentlich Fahrten für die Eupener Senioren Turngruppe. Ebenfalls regelmäßig bringt der Bus lernfreudige Senioren zur Seniorenakademie und diversen anderen Aktivitäten.

Die Fahrten zu den Stadtteilessen konnten wohl den größten Erfolg verbuchen - allerdings sind hier auch immer noch Plätze frei. Weitere Anmeldungen werden daher gerne angenommen.

### EIN NEUES ANGEBOT STEHT AN: FAHRTEN ZU DEN WOCHENMÄRKTEN

Ein zusätzliches Angebot, das gut in den Zeitplan passt, soll in den kommenden Wochen entstehen: der Bus soll die Senioren zu den



Eupener Wochenmärkten und zurück bringen.

Je Markt soll der Bus bei einer im Voraus festgelegten „Rundfahrt“ die Senioren in der Nähe ihres Heimes abholen und nach dem Marktbesuch auch wieder zurückbringen.

Angedacht ist zurzeit eine Strecke mit folgenden Haltepunkten: Pan-neshof (Kettenis) - Rathausplatz (Eupen) - Am Clown - Pferdetränke - Schilsweg (Kreuzung mit Gülcherstraße) - Temsepark - Werthplatz. Auf dieser Strecke würde der Bus die Senioren nach einem festen Zeitplan (zwischen 8.00 und 10.15 Uhr) abholen und nach einem etwa einstündigen Aufenthalt wieder zurück bringen. Nähere Details zu diesen Fahrten, für die keine vorherige Anmeldung notwendig sein wird, werden in Kürze in der Tagespresse bekannt gegeben.

### DER BUS IST KEIN TAXI

Der Bus soll weiter rollen und das auch vermehrt. Insbesondere die Fahrten zu den Wochenmärkten sollen den Senioren die Möglichkeit bieten, an Gewohnheiten erneut anzuknüpfen, die man wegen mangelnder Mobilität aufgegeben hatte.

Zusätzliche Fahrtangebote können allerdings nicht auf Anfrage einzelner Personen akzeptiert werden: der Bus ist kein Taxi!

Anfragen auf zusätzliche Angebote können nur angenommen werden, wenn sie von Seniorengruppen, Institutionen oder Vereinen eingereicht werden und wenn diese Fahrten in den jetzigen Zeitplan passen.

**Anmeldungen zu den angebotenen Fahrten nimmt der Josephine-Koch-Service unter Tel: 087/56 98 44 entgegen.**

Wir laden Sie ein, Ihre Anregungen und Wünschen  
an den Bürgerbeirat zu richten:

Bürgerbeirat für nachhaltige Entwicklung  
c/o Städtebau- und Umweltdienst der Stadt Eupen  
Rathausplatz 14, 4700 Eupen, Tel.: 087/59 58 19  
E-Mail: buergerbeirat@eupen.be

Wer sich als beratendes Mitglied im Bürgerbeirat engagieren  
möchte, kann sich ebenfalls melden.

# MEIN LIEBLINGSPLATZ

VON KARIN SCHNEIDER

Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr naht mit Riesschritten, und damit auch hoffentlich das schöne Wetter. Durch die Stadt flanieren, Sonne und frische Luft genießen, das macht dann Freude. Und es ist auch wieder die Zeit, in der Touristen unsere Stadt besuchen. Und wer kennt Eupen besser als die Fremdenführer. Zwei unter ihnen verraten uns diesmal ihren Lieblingsplatz ...

## MARIE-JOSÉ KREUSCH-SCHMETZ

Fremdenführerin  
in Eupen

„Mein Lieblingsplatz in Eupen ist für mich an und in der St. Nikolauskirche. Nach einer Reise, sei sie auch noch so kurz gewesen, möchte ich zuerst die Türme der St. Nikolauskirche sehen. Sie bedeuten für mich persönlich Heimat, Vertrautes und Beständigkeit. Das Innere der Kirche vermittelt Ruhe und Besinnlichkeit. Die reichhaltige, künstlerische Innenausstattung beeindruckt die Besucher immer sehr.“

## JOSEPH WEBER

Fremdenführer  
in Eupen

Als Stadtführer kenne ich in Eupen eine ganze Reihe von schönen Orten, wo ich mit den Menschen, die ich begleiten darf, gerne hingeh. Eupen hat eine Menge zu bieten.

Ich möchte Ihnen keinen Ort vorstellen, sondern einen Spaziergang durch die Unterstadt, den ich besonders mag. Seit mehr als 10 Jahren mache ich ihn fast jede Woche mit einem oder mehreren meiner Enkelkinder. Unser Ziel: Die Enten auf der Weser. Wir gehen den Kügel runter, und wenn wir Glück haben, können wir ein Eichhörnchen beobachten. Wir sehen auf jeden Fall das Haus, das Yves Delhez „Am blauen Stein“ gebaut hat. Das ist super spannend für die Kleinen. Dann erreichen wir die Weserbrücke. Die Enten warten schon auf uns, denn der oder die Kleine hat sie schon laut gerufen. Über den Steg gehen wir zur schönen alten Brücke mit dem Wehr. Am Wasser ist immer was zu sehen.

Durch die Haas geht es dann zum Vogelmädchen, um ein wenig zu rutschen und zu schaukeln. Ein Brot kaufen: eine Kruste fällt immer ab. Hin und wieder zieht es uns in die Kirche um die Stille von St. Josef zu erfahren.

Der Temsepark ist ein Muss: Der schönste Park Eupens übrigens! Die drehende Giraffe, das Rüttelauto, die Rutschen - da ist immer etwas zu erleben. Bevor es wieder den Kügel hinauf geht, kommt noch das Wasserspiel: Wasser stauen, die kleinen Wehre öffnen, das Wasserrad spritzen lassen ...

Den Kügel hoch heißt es dann schon mal: „Ich kann nicht mehr, trägt du mich?“



Joseph Weber empfiehlt eine Tour durch die Unterstadt.  
Das Ziel: die Enten auf der Weser.



Für Marie-José Kreusch-Schmetz bedeuten die Türme  
der Nikolauskirche Heimat, Vertrautes und Beständigkeit ...

## ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT MIT SCHREIBERTÄTIGKEIT

### Das Viertelhaus Cardijn hilft bei (Behörden)schreiben

Beim Schriftverkehr mit öffentlichen Einrichtungen sehen sich viele Menschen überfordert. Das Viertelhaus Cardijn lässt den Beruf des Schreibers wieder aufleben, indem Ehrenamtliche Menschen helfen, die Schwierigkeiten empfinden, einen Brief zu schreiben oder behördliche Schreiben und Unterlagen zu deuten.

Möchten Sie eine Anfrage oder einen Antrag stellen, eine Beschwerde einreichen oder wissen Sie nicht, wie Sie in einer Angelegenheit vorgehen sollen, wenden Sie sich an die Schreiber des Viertelhauses!

**Verfügbar: jeden Mittwoch, 14-16 Uhr im Viertelhaus Cardijn, Hillstraße in Eupen.**

# «REBELLION 1830» DER DRAMATISCHE AUFSTAND DER TEXTILARBEITER IM JAHRE 1830

AM 19. APRIL IM ALTEN SCHLACHTHOF

Unsere Region blickt auf eine lange Geschichte der Textilherstellung zurück. Diese Geschichte ist auch die der Menschen, ihres Alltags, ihrer Arbeit und ihrer Konflikte. Mit der industriellen Revolution und der fortschreitenden Mechanisierung im 19. Jh. wuchsen die sozialen Spannungen. 1830 kam es in der gesamten Region (mit Schwerpunkten in Lüttich, Verviers, Eupen und Aachen) zu einem explosiven Ausbruch der Arbeiterschaft gegen die herrschenden Missstände. Diese Rebellion ist eine spannende und aufschlussreiche Episode in einer Phase, die durch ihren technologischen und sozialen Wandel mit heutigen gesellschaftlichen Umbrüchen (Globalisierung, Digitalisierung) vergleichbar ist. Das Aachener Theater K hat die damaligen historischen Ereignisse kreativ aufgearbeitet und in einem Schauspielstück umgesetzt. Die Aufführungen in der ehemaligen Tuchfabrik Aachen waren ein großer Erfolg.

Auf Initiative der euregionalen Arbeitsgruppe Wollroute und der Stadt Eupen wird diese Inszenierung nun auch im Kulturzentrum Alter Schlachthof zu sehen sein. Partner ist GrenzGeschichteDG der Autonomen Hochschule, die dieses Projekt in ihre aktuelle Veranstaltungsreihe „Politische Bildung“ aufgenommen hat. Unterstützt wird diese Initiative durch den Kulturdienst der Provinz Lüttich und durch die Stadt Aachen.

Im Anschluss an die Aufführungen kommentiert Dr. Herbert Ruland die Auswirkungen dieser historischen Ereignisse. Der Eintritt ist übrigens frei!

## ZWEI AUFFÜHRUNGEN/ EINTRITT FREI

Am Dienstag, 19. April 2016:

- 15.00 Uhr: für interessierte Schulklassen der Oberstufe der Sekundarschulen in der DG
- 20.00 Uhr: für das breite Publikum.

Anmeldungen / Reservierungen:

Tel. 087/59 05 13 · borst.gabi@ahs-dg.be



Im Jahre 1830 gingen die Textilarbeiter auf die Barrikaden, Foto: Gerd Plitzner

# EUPENER JUGEND- HERBERGE WIEDER ERÖFFNET

## NACH 4 JAHREN RENOVIERUNGSARBEITEN

Nach vier Jahren konnten die aufwändigen Renovierungsarbeiten an der Jugendherberge Judenstraße endlich abgeschlossen werden. Am 26. Februar wurde das komplett sanierte Gebäude im Rahmen eines Festaktes offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Tatsächlich ist die Jugendherberge kaum wieder zu erkennen: Ein Anbau, neue Fenster, die Fassade wurde isoliert, das ganze Gebäude nach Niedrigenergiestandard umgebaut.

Auch innen hat sich einiges getan - die Zeit der großen Schlafsäle ist vorbei: 28 Zimmer für insgesamt 104 Gäste bietet die neue Herberge. Besonders komfortabel sind die Familienzimmer auf der obersten Etage. Das ganze Gebäude ist Personen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich.

Trotzdem bleibt die Jugendherberge eine kostengünstige Übernachtungsmöglichkeit. Tourismusschöffe Michael Scholl ließ in seiner Festrede die wechselvolle Geschichte der Herberge Revue passieren. Großen Beifall erntete er mit dem Geschenk der Stadt Eupen: als Dauerleihgabe erhielt der Jugendherbergsverband CBTJ ein großes Ölgemälde des Landschaftsmalers Alfred Holler aus dem Jahre 1939.



Die Verantwortlichen rechnen schon bald mit dem Erreichen von ca. 10 000 Übernachtungen pro Jahr – die Jugendherberge wird somit künftig ein wichtiges Standbein für den Tourismus in Eupen und in der Region sein.

Interessierte Leser sollten sich bereits jetzt den Sonntag, 22. Mai vormerken: dann ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant, bei dem sie sich selbst ein Bild der Anlage machen können.



# WÖCHENMÄRKTE IN EUPEN

## mittwochs in der UNTERSTADT (Schilsweg) mit:

- Alexandre Brunet: Käse
- Drossard: Textil
- Erich Heinen: Geflügelhandel
- Jobkenne & Fils: Obst & Gemüse
- Poissonnerie L'Océane
- Denis Radermecker: Le Chemin Ocre
- Rollende Fleischtheke: Patrick Pirard
- Thijs: Pflanzen

## freitags in der OBERSTADT (Werthplatz) mit:

- Agah: textil
- Beckers: Stoff und Kurzwaren
- René Bertolazzi: Käse
- Camelia: Schnittblumen
- Céline Donneau: Obst & Gemüse
- El Zein: Oliven
- Ev. Kirchengemeinde: Bücher, Karten
- Hahn & Hahn: Mühlenbäckerei
- Patrick Halleux: Süßigkeiten
- Hansen: Pflanzen
- Heilmann: Naturprodukte
- Erich Heinen: Geflügelhandel
- Jobkenne & Fils: Obst & Gemüse
- Koch: Karten
- Lathouwers: Pflanzen
- André Maaswinkel: Verschiedenes
- Poissonnerie Spronck
- Rollende Fleischtheke: Patrick Pirard
- Shah: Textil
- Tariq: Textil

jeweils von 7.00 – 13.00 Uhr



**NEUE TELEFONNUMMER DER FRIEDHOFS-VERWALTUNG:**  
**087/595887**



Tourist Info Eupen

### EUPEN RUNDUM-WANDERSTRECKE

Eine abwechslungsreiche Wanderstrecke durch die Natur, bei der Wasser-, Wiesen- und Waldlandschaften sich verbinden mit Einblicken in alte und neue Industrie und Architektur.

### STADTRALLYE

Die Stadtrallye führt kreuz und quer durch die historische Innenstadt. Die 16 Fragen zu den Sehenswürdigkeiten richten sich sowohl an Erwachsene als auch an Kinder.

### GEOCACHING

Die moderne Form der Schatzsuche verspricht ein spannendes Erlebnis und viel Spaß.

### E-BIKE-VERMIETUNG

Velo-Tour, Fahrt um die Talsperre oder Vennbahn-Route – mit dem E-Bike macht die Fahrt erst richtig Freude. Reservierungen sind möglich über Internet: [www.eupen.be/Tourismus/E-Bikes](http://www.eupen.be/Tourismus/E-Bikes).

### SEGWAY-TOUREN

durch Eupen und Umgebung – auf Vorbestellung im Tourist-Info (1 Woche im Voraus)

### OSTERREZEPT MIT EUPENER PRODUKTEN:

Apfel – Klostertröpfchen - Pfannkuchen  
Zutaten für 2 Portionen

- 2 Äpfel aus der Region
- 1 EL Butter
- 1 EL Zucker
- 2 cl Eupener Klostertröpfchen
- 2 Ei(er)
- 2 EL Zucker
- 200 ml Milch
- 120 g Mehl
- 1 Msp. Backpulver
- 1 Prise Salz

### Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 30 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel / Brennwert p. P.: 469 kcal  
Eier trennen. Eiweiß mit Zucker steif schlagen. Eigelb mit Zucker cremig schlagen und die Milch zufügen. Das Mehl, das Backpulver und eine Prise Salz mixen und anschließend den Eischnee unterheben.

Äpfel schälen, vierteln, entkernen und in Scheiben oder Stücke schneiden. Zusammen mit Butter und Zucker in einer Pfanne etwas karamellisieren lassen. Mit Eupener Klostertröpfchen ablöschen und mit dem Teig auffüllen. Den Teig stocken lassen und im vorgeheizten Ofen bei 160°C ca. 10 Minuten goldgelb backen. Guten Appetit!

## Tourist Info, Marktplatz 7

Tel.: 087/55 34 50

Fax: 087/55 66 39

[info@eupen-info.be](mailto:info@eupen-info.be)

[www.eupen.be](http://www.eupen.be)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Fr: 9.00-17.00 Uhr

Sa: 9.00-13.00 Uhr

[www.eupen.be/Tourismus](http://www.eupen.be/Tourismus)

# SENIORENBEIRAT SUCHT VERSTÄRKUNG

Sie sind nicht mehr berufstätig, fühlen sich aber noch fit und dynamisch?

Sie haben etwas Zeit zu verschenken und Lust interessante Projekte zu planen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir - der Seniorenbeirat von Eupen-Kette- nis/SBR - sind auf der Suche nach motivier- ten und interessierten Frauen und Männern zur Verstärkung unseres Teams. Wir vertreten die Interessen aller Senio- rinnen und Senioren unserer Stadt und versuchen zu helfen oder zu verbessern, wo es nötig ist.

Über neue Vorschläge und originelle Ideen freuen wir uns. Einmal monatlich treffen wir uns für 2 Stunden im Rathaus - selbstver- ständlich „ömmesös“- also ehrenamtlich.

Interessenten (ab 50 aufwärts) melden sich bitte bei:

Gisela Falkenberg-Cormann

Präsidentin des SBR

August-Tonnar-Strasse 18, Eupen

Tel. 087 / 74 07 00 oder [rolfal@skynet.be](mailto:rolfal@skynet.be) oder einem anderen Mitglied des SBR



# RATTEN BEKÄMPFUNGS- AKTION

Kostenlose Bekämpfung von Ratten 2016 von Montag, 9. Mai bis Freitag, 13. Mai 2016

Die Aktion wird von einer anerkannten Firma durchgeführt.

Von den eingesetzten Produkten geht bei richtiger Anwendung keinerlei Gefahr für Mensch oder Haustiere aus.

Information und Anmeldung:  
Umweltdienst der Stadt Eupen

Tel.: 087 59 58 33

E-Mail: [staedtebau\\_umweltdienst@eupen.be](mailto:staedtebau_umweltdienst@eupen.be)